

Pressemitteilung 5. Oktober 2020

Digitalisierung im Tourismus: Die Tourist Informationen in Detmold profitieren von „Zukunftsfit Digitalisierung“

Im Auftrag des Kreises Lippe engagiert sich die Lippe Tourismus & Marketing GmbH (LTM GmbH) im Regionale Projekt „Zukunftsfit Digitalisierung“. Neben der Neustrukturierung der touristischen Aufgaben und Errichtung einer gemeinsamen Datenbank, sollen auch exemplarisch Tourist Informationen der Region digitalisiert werden.

Zufriedene Gäste: Durch das Dachprojekt „Zukunftsfit Digitalisierung“ wird sich das kulturelle und freizeitbezogene Angebot im Kreis Lippe weiterentwickeln. Die Touristiker orientieren sich dabei an den Interessen der Nutzer und ergreifen die Chancen der Digitalisierung. Davon profitiert die Tourismusmarke Teutoburger Wald. Außerdem werden die Mitarbeiter in touristischen Institutionen sowie die digitale Infrastruktur fit gemacht für die Zukunft.

In den Tourist Informationen Lippe-Detmold und am Hermannsdenkmal werden als Teilprojekt des Regionale Projektes bis April 2023 zwei von vier digitalen Modell-Tourist Informationen (Digital Show Room) in Ostwestfalen-Lippe (OWL) entstehen. Die LTM GmbH hat die Aufgabe des Förderantragstellers und Koordination für die Region Lippe übernommen. Hierbei erfolgt eine Förderung aus Mitteln der Bund/Länder Gemeinschaftsaufgabe „Regionale Wirtschaftsförderung“ (GRW) in Höhe von rund 400.000 Euro.

„Tourist Informationen eines Ortes kommen als erste Anlaufstelle eine große Bedeutung zu. Digitale Erlebniswelten ergänzen dabei zunehmend das Beratungsangebot und knüpfen an das heutige Nutzerverhalten vieler Gäste an. Die digitale Umgestaltung der Tourismus Informationen Lippe-Detmold und am Hermannsdenkmal macht die Attraktionen der Region emotional erlebbar, unterstützt die Vorfreude und hilft den Gästen beim Auswählen aus dem freizeittouristischen Angebot. Es freut mich sehr, dass das Land NRW diese Projekte mit der Förderung unterstützt“, sagt Regierungspräsidentin Judith Pirscher.

Die Tourist Information am Hermannsdenkmal wird gemeinsam durch den Landesverband Lippe, die Stadt Detmold und die LTM GmbH betrieben. „Das Hermannsdenkmal ist ein Publikumsmagnet und daher eignet sich die Tourist Information im WALK ganz besonders, um möglichst viele Besucher mit digitalen Angeboten anzusprechen“, erklärt der Verbandsvorsteher des Landesverbandes Lippe Jörg Düning-Gast. „Wir wollen eine Vorreiterrolle im Bereich der Digitalisierung in der Tourismus- und Freizeitbranche einnehmen, um das Image des Kreises Lippe zu fördern. Natürlich ist dies auch ein Gewinn für die Lipper im Tagestourismus“, so Landrat Dr. Axel Lehmann, Beiratsvorsitzender der LTM GmbH.

Für die Touristiker gilt es, sich weiterzubilden, auf E-Learning Plattformen, bei Workshops und Seminaren zu lernen und sich dadurch innerhalb des Berufsbilds neu zu qualifizieren. So können sie digitale Inhalte erarbeiten und Geschichten über die Vergangenheit und Zukunft der Region oder eines touristischen Ziels erzählen. Webseiten und weitere digitale Angebote sollen die Besucher ansprechen. Hochwertige Bilder und Videos sowie spannende Texte laden ein, mehr über die Reise- und Ausflugsziele zu erfahren,“ ergänzt Günter Weigel, Geschäftsführer der LTM GmbH, die ihren Sitz auch direkt im WALK am Hermannsdenkmal hat.

Auch die Tourist Information Lippe-Detmold, getragen von der Stadt Detmold und der Lippe Tourismus & Marketing GmbH, wird zu einer zeitgemäßen und zukunftsorientierten Tourist Informationen umgestaltet. „Wir freuen uns mittels digitaler und analoger Erlebnismodule die Besonderheiten und freizeittouristischen Angebote der Region zu präsentieren“, freut sich Detmolds zukünftiger Bürgermeister Frank Hilker.

Zu dem Erlebnis gehört auch, die Informationen einfach abrufen zu können. Dafür müssen die Inhalte im Internet über Suchmaschinen und sprachgesteuerte Suchanfragen

zu finden sein. Einen zusätzlichen Mehrwert bieten Auskünfte in Echtzeit, ob beispielsweise Karten für Veranstaltungen verfügbar sind oder alternative Tourentipps, die sich an den Interessen der Nutzer orientieren. An frequentierten touristischen Zielen werden Bildschirme mit Touch-Funktion aufgestellt, mit denen die Inhalte attraktiv und benutzerfreundlich dargestellt werden können.

„Zukunftsfit Digitalisierung“ fördert daher, gemeinsame Datenquellen aufzubauen, um eine Basis für die komplexen Suchanfragen der potentiellen Besucher zu schaffen. Aus den Datenbanken lassen sich Informationen für lokale und kreisweite Webangebote auslesen. Lokale und regionale Angebote im Internet oder Multimediaangeboten können sich so aus einer Datenquelle speisen, um zu vermeiden, dass Inhalte doppelt eingepflegt werden oder Aufgaben von mehreren Institutionen parallel bearbeitet werden. All dies stärkt eine klare Markenführung für die gesamte Tourismusregion Teutoburger Wald.

Über „Zukunftsfit Digitalisierung“ in OWL

„Zukunftsfit Digitalisierung“ ist eines der ersten Projekte der REGIONALE 2022, das den A-Status erhalten hat und in die Umsetzung startet. Projektträger des Dachprojektes ist der Teutoburger Wald Tourismus als Fachbereich der OWL GmbH. Bewohner und Gäste sollen aktuelle und relevante Informationen zu Freizeit- und Kulturangeboten in OWL abrufen können – und zwar in Echtzeit oder in ansprechenden multimedialen Angeboten. Das Projekt „Zukunftsfit Digitalisierung“ unterstützt die Akteure in OWL dabei, einen optimalen Service und die passenden Informationen anzubieten. Im Ergebnis wird das Urlaubserlebnis für die Gäste optimiert und die Wettbewerbsposition der Region Teutoburger Wald gestärkt.

In OWL haben sich die sechs Kreise, die kreisfreie Stadt Bielefeld sowie ausgewählte Städte und Gemeinden an dem Projekt „Zukunftsfit Digitalisierung“ beteiligt. Das Dachprojekt hat eine Projektlaufzeit von insgesamt drei Jahren zwischen September 2019 und August 2022. Gefördert wird das Projekt über den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung sowie das Land NRW mit 80 Prozent.

BUZ: Regierungspräsidentin Judith Pirscher (3.v.l.) überreicht den Förderbescheid an Landrat Dr. Axel Lehmann. Als Projektbeteiligte sind auch Jörg Düning-Gast, Verbandsvorsteher Landesverband Lippe, Günter Weigel, Geschäftsführer LTM und Leiter WALK, Frank Hilker, Kämmerer und angehender Bürgermeister der Stadt Detmold, Peter Gröne, Geschäftsführer Denkmal-Stiftung des Landesverbands und Dörte Pieper, Leiterin des Fachbereichs Kultur, Tourismus, Marketing und Bildungseinrichtungen, Stadt Detmold (v.l.), vom Konzept überzeugt. (Foto: Kreis Lippe)